Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 206. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 23. März 1891.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. März.

* **Stadt-Anleihescheine.** Der „Reichs- und Staats-Anz." veröffentlicht das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Breslau im Betrage von 11 000 000 Mark. Dasselbe lautete in seinem wesentlichen Inhalt wie folgt: „Nachdem die städtischen Behörden zu Breslau beschlossen haben, die zur Ausführung mehrfacher gemeinnütziger Unternehmungen, sowie zur Tilgung älterer Schulden erforderlichen Mittel im Wege einer Anleihe zu beschaffen, ist auf den Antrag des Magistrats daselbst genehmigt worden, zu diesem Zwecke auf jeden Inhaber lautende, mit Zinsscheinen versehene, seitens der Gläubiger unkündbare Anleihescheine im Betrage von 11 000 000 M. ausstellen zu dürfen, welche in folgenden Abschnitten:

1 000 000 Mark zu 5000 Mark,
1 400 000 „ „ 2000 „
1 000 000 „ „ 1000 „
3 500 000 „ „ 500 „
1 100 000 „ „ 200 „

zusammen 11 000 000 Mark,

auszufertigen, mit drei und einem halben Procent jährlich zu verzinsen und nach dem festgestellten Tilgungsplan mittelst Verloosung oder durch Ankauf jährlich vom Jahre 1896 ab mit wenigstens Einem Procent des Capitals, unter Zuwachs der ersparten Zinsen von den getilgten Anleihescheinen, zu tilgen sind. Die Ertheilung des Privilegiums erfolgt mit der rechtlichen Wirkung, daß ein jeder Inhaber dieser Anleihescheine die daraus hervorgegangenen Rechte geltend zu machen befugt ist, ohne zu dem Nachweise der Uebertragung des Eigenthums verpflichtet zu sein."

? **Militärisches.** Oberst v. Fragstein und Niemsdorff, Commandeur des Landwehr-Bezirk I Berlin, ist für den verabschiedeten Oberst v. Beneckendorff und von Hindenburg zum Commandeur des Grenadier-Regiments Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesisches) Nr. 11 ernannt worden.

• **Lebensrettung.** Der Schulknabe Ernst Weiß aus Rothsürben ist am 25. Februar cr. in den Sarowka-Bach gestürzt und von dem Stellenbesitzer Gottfried Kaulfus zu Rothsürben mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet worden. Diese anerkennswerthe That wird von der hiesigen Königl. Regierung belobigend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 22. März. Wie dem „Hamburgischen Correspondenten" von gut unterrichteter Seite gemeldet wird, wird der Kaiser über Stettin nach Kiel reisen und in Stettin die Werkstätten des „Vulkan" besichtigen.

Lauenburg, 21. März. Fürst Bismarck wurde heute zum Abgeordneten des Lauenburg'schen Kreistags gewählt.

Aachen, 22. März. Die Kratzentuch-, Filz- und Regenmantelstoff-Fabrik von Theodor Sartorius ist heute Nacht durch Feuer vollständig zerstört worden.

München, 21. März. Dem heutigen Requiem für den verstorbenen Abgeordneten Dr. Windthorst in der Frauenkirche wohnten der päpstliche Nuntius, der Erzbischof, die Mitglieder des Domcapitels, mehrere Mitglieder des Reichsrathes, viele Abgeordnete, vier katholische Vereine mit ihren Fahnen und ein zahlreiches Publikum bei.

München, 21. März. Der heutigen Sitzung der Akademie wohnten Prinz Ludwig, der Cultusminister, der Regierungspräsident und andere hochgestellte Personen bei. In seiner Eröffnungsrede gedachte der Vorsitzende Dr. v. Pettenkofer der Stiftungsfeier der Akademie, sowie des siebenzigsten Geburtsfestes des Prinzregenten, auf welchen er ein begeistert aufgenommenes Hoch ausbrachte. Die eigentliche Festrede wurde vom Oberbibliothekar Ritzler gehalten, welcher das Leben und Wirken des Geschichtsforschers Giesebrecht feierte.

Wien, 21. März. Einem Communiqué zufolge ist in der heute stattgehabten dreistündigen Vorbesprechung zwischen conservativen Abgeordneten und den Mitgliedern des bisherigen Liechtenstein- und des Hohenwartclubs eine vollständige Uebereinstimmung der Anschauungen erzielt worden, so daß ein gemeinsames Vorgehen der bezeichneten Abgeordneten im Reichsrathe mit Zuversicht zu erwarten ist. — Wie die „Presse" meldet, dürften die deutsch-österreichischen Vertragsverhandlungen am Montag wieder aufgenommen werden.

Budapest, 21. März. Der oberste Gerichtshof verurtheilte in letzter Instanz den Lottofälscher Farkas zu 5 Jahren Gefängniß.

Bern, 22 März. Bei der Ersatzwahl zum Nationalrath im Wahlkreise Bern siegte der conservative Candidat Steiger mit vier Stimmen Mehrheit.

Rom, 21. März. (Weitere Meldung.) Kammer. Bei der heutigen Verhandlung über das abgeänderte Budget sprachen mehrere Redner theils gegen, theils für das Ministerium und veranlaßten den Minister der öffentlichen Arbeiten, den Kriegsminister, sowie die Minister des Schatzes, der Marine und der Justiz Erklärungen abzugeben. Vachelli beschuldigte den Cultusminister, daß seine kirchliche Politik dem Vatican gegenüber eine willjährige sei. Der Cultusminister vertheidigt seine Politik und erklärt, er habe die feste Absicht, die Staatsgesetze nicht verletzen zu lassen. Bonghi sprach für das Ministerium und behauptete, die Opposition habe die kirchliche Frage in die Debatte hineingezogen, um aus derselben eine Waffe gegen das Ministerium zu schmieden. Die Rede Bonghi's wurde zum Schluß von heftigem Lärm seitens der Linken unterbrochen. — Der frühere Schatzminister Giolitti vertheidigte seine Verwaltung, die finanzielle Lage habe sich seit drei Jahren ständig gebessert, das Deficit sich von hundertundsiebzig Millionen auf weniger als siebzig Millionen herabgemindert und nicht eine neue Ausgabe sei während der drei letzten Jahre in den Etat aufgenommen worden. Der Redner erklärte, er und seine Freunde würden sich der Abstimmung enthalten, indem sie einerseits auf bloße Versprechungen dafür zu stimmen nicht gesonnen seien, andererseits aber an einem Programm auch nicht rütteln wollten, das so viele Hoffnungen erweckt. (Beifall.) Auf vielfache Schlußrufe bestimmt hierauf die Kammer den Schluß der Debatte. — Vom Abgeordneten Cavalotti wird darauf im Namen der äußersten Linken und unter Begründung seitens der Abgeordneten die nachstehende Tagesordnung eingebracht: In Anbetracht daß die gegenwärtigen Verhältnisse des Landes von einer Krisis abrathen, betont die Kammer die Nothwendigkeit radicaler Reformen sowohl auf politischem wie wirthschaftlichem und socialem Gebiet und geht zur Tagesordnung über. Redner fügt hinzu, er habe augenblicklich Vertrauen zu dem Cabinete, wenn auch ohne Enthusiasmus, man würde die Handlungen der Minister abwarten müssen, um sie sicherer zu beurtheilen. Die Kammer, welche sich ermüdet fühlt, giebt lebhafte Zeichen der Ungeduld; Rufe nach Abstimmung werden laut.

Paris, 21. März. In der heutigen Sitzung der Budget-Commission sprachen die Minister Freycinet, Rouvier, Jules Roche und Barbey, sowie der Unterstaatssecretär Etienne betreffs der Ergänzungscredite. Freycinet äußerte sich über die Credite für Dahomey und erklärte, die Creditforderung habe erst nach den militärischen Operationen eingebracht werden können, denn man mußte dort die Landsleute schützen und Verstärkungen entsenden. Mehrere Mitglieder beklagten sich darüber, daß die Kammern sich nicht mit den Creditforderungen befaßt hätten zu der Zeit, als die Operationen eingeleitet wurden. Die Commission überwies die Ergänzungscredite an die Regierung zur neuerlichen Prüfung, weil gewisse Ausgaben ohne die Eröffnung des Credits übernommen waren und andere Credite bei Festsetzung des Budgets hätten vorhergesehen werden müssen.

Paris, 22. März. In seiner gestrigen Rede bei dem Banket im Elysée-Montmartre führte Ferry aus, er glaube die Hoffnung auf die Beständigkeit des Ministeriums aussprechen zu können, welche das Land wünsche und wodurch sich die früheren Parteien auflösen würden. Es würde dann eine Verschmelzung der verschiedenen republikanischen Parteien stattfinden; er richte deshalb eine Aufforderung an die republikanische Jugend, welche durchdrungen ist von den Ideen politischen und socialen Fortschritts. Dieser Fortschritt sei untrennbar von der Ordnung. Die Jugend begreife, daß die Republik für Frankreich nothwendig sei, um ihm die Achtung in der Welt und damit die Werthschätzung und Freundschaft zu sichern. Dazu sei eine freie Republik und der freie Wille zur Erhaltung der Republik nothwendig. (Beifall.) Ferry schloß, die dem Vaterlande geleisteten Dienste würden oft verkannt durch das Volk, aber was liege daran, wenn man nur Frankreich damit an einigen Punkten mehr Größe, mehr Licht und mehr Macht verleihe. — Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen. — Beim Weggang von dem Banket ereignete sich kein Zwischenfall. Die Freunde Ferry's jubelten demselben zu, als er den Wagen bestieg, was durch vereinzeltes Zischen beantwortet wurde. Vor dem Ausgang war eine große Anzahl Neugieriger versammelt. 5 Personen, welche sich der Aufforderung zum Weitergehen widersetzten oder die Polizeiagenten beleidigten, wurden verhaftet, jedoch nur drei davon in Haft gehalten. Um 11 Uhr hatte die ganze Gegend wieder ihr gewohntes Aussehen. Die Patriotenliga hatte sich vollständig fern gehalten.

Paris, 22. März. Der „Temps" und andere Blätter sprechen die Ueberzeugung aus, Lord Salisbury werde trotz des Widerstandes der Neufundländer dem englisch-französischen Abkommen Geltung verschaffen. Die „Liberté" meint, wenn England die Neufundländer durch Gewalt zur Anerkennung des Abkommens bringe, sei zu befürchten, daß dieselben sich an die Vereinigten Staaten anschließen würden, wodurch bei Canada die gleichen Wünsche wieder rege gemacht werden könnten. — Es verlautet hier, der Kaiser von Rußland habe eine Verfügung, betreffend die Verleihung des Großcordons des Andreas-Ordens an den Präsidenten Carnot, unterzeichnet. — General Boulanger nimmt seinen ständigen Wohnsitz in Brüssel und soll bereits ein Privathotel daselbst gemiethet haben.

Paris, 23. März. Aus Chile wird über Buenos Ayres gemeldet, daß die Aufständischen Antofogasta zu bombardiren begonnen haben.

London, 22. März. Dem „Reuter'schen Bureau" wird von Buenos-Ayres von gestern telegraphirt: General Roca ziehe sich mehr und mehr von dem Cabinet zurück; er habe ein Rundschreiben an die Führer seiner Partei gerichtet, in welchem er sie auffordere, Berathungen über die gegenwärtige Lage zu veranlassen. — Gerüchtweise verlautet, Lopez werde seine Entlassung nehmen, ein Wechsel im Ministerium stehe bevor und in Betreff der Banken und des Münzwesens wären große Reformen beabsichtigt.

London, 23. März. Der „Standard" meldet aus Sofia, die serbische Regierung habe die Grenzberichtigungsverhandlungen mit Bulgarien kurz vor Abschluß derselben abgebrochen, unter dem Vorgeben, das neue Cabinet wünsche die von dem vorigen Cabinet den Unterhändlern ertheilten Instructionen zu prüfen.

Petersburg, 22. März. Wie die „Nowosti" melden, wäre der russischen Regierung ein Gesuch der Moskauer Compagnie für Handel und Industrie in Persien zugegangen, die Offerte dieser Gesellschaft betreffs Errichtung einer Chaussee von Enseli nach Teheran bei der persischen Regierung zu unterstützen. — An einigen russischen Börsen sollen künftig serbische Krans (Silbergeld) officiell cotirt werden, um der Agiotage mit dieser Münze vorzubeugen.

Gibraltar, 21. März. Die Jury zur Untersuchung der Todesursache der mit der „Utopia" Verunglückten gab ihr Verdict dahin ab, daß der Tod durch Unfall erfolgt sei und den Capitän wie die Offiziere keine Schuld treffe.

Christiania, 22. März. Heute Nacht ist das große Vollmann'sche Galanteriewaarengeschäft in der Königstraße mit allen Vorräthen vollständig niedergebrannt. Der Schaden wird auf mehr als eine Million Kronen geschätzt.

Amsterdam, 21. März. Der Marineminister stellte der Königin-Regentin sein Portefeuille nach dem Votum der zweiten Kammer zur Verfügung. In derselben hatte der Minister sich geweigert, eine Erklärung darüber abzugeben, weshalb der Deputirte Land als höherer Marineoffizier angeführt wird.

Wasserstands-Telegramme.

Brieg, 21. März, 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,54, U.-P. 3,98 m. Fällt.
— 22. März, 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,46, U.-P. 3,84 m. Fällt.

Letzte Nachricht.

Steinau a. O., 21. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,80 m. Fällt.
— 22. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,68 m. Fällt.

Glogau, 21. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,85 m.
— 22. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,68 m.

Breslau. Wasserstand.

22. März. O.-P. 5 m 46 cm. M.-P. 4 m 52 cm. U.-P. 2 m 8 cm über 0.
23. März. O.-P. 5 m 30 cm. M.-P. 4 m 45 cm. U.-P. 1 m 97 cm über 0.

Handels-Zeitung.

-f- **Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.** In der am 21. März unter Vorsitz des Herrn Oberbergraths Dr. Wachler abgehaltenen Generalversammlung der Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft waren 2380 Stimmen vertreten. Unter Hinweis auf den gedruckt vorliegenden Geschäftsbericht, von dessen Verlesung Abstand genommen wurde, bemerkte der Vorsitzende, dass bei Gelegenheit der polizeilichen Genehmigung der projectirten elektrischen Strassenbahn in den Verhandlungen mit der Polizeibehörde constatirt worden sei, dass die Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft kein Exclusivprivilegium besitze, wie dies vielleicht nach der Concessionsurkunde scheine; ein derartiges Exclusivprivilegium würde gegen die Bestimmungen der Gewerbeordnung verstossen. Nach einer längeren Ausführung des Actionärs Bankier Gustav Bielschowsky, welcher der Verwaltung volle Anerkennung zollte und die Zukunft des Unternehmens in günstigen Farben schilderte, genehmigte die Generalversammlung die zugleich mit dem Geschäftsbericht vorgelegte Bilanz, sowie die vorgeschlagene Gewinnvertheilung mit Einstimmigkeit. Demgemäss gelangt der Reingewinn pro 1890 mit 182 204 M. dergestalt zur Verwendung, dass die Stadtgemeinde Breslau 32 401,40 M. erhält, dem Separat-Reservefonds 5567,40 M., dem Reservefonds I 7268,18 M. zugeführt werden; der Aufsichtsrath erhält eine Tantième von 7268,18 M. und die Actionäre eine Dividende von $6\frac{1}{2}$ Procent mit 130 000 M. Hierauf wurde der turnusgemäss aus dem Aufsichtsrath ausscheidende Oberbergrath Dr. Wachler einstimmig wiedergewählt, und nachdem beschlossen worden war, die Zahl der Aufsichtsrathsmitglieder von fünf auf sechs zu erhöhen, wurde in diese sechste Stelle Herr Benno Bielschowsky berufen.

Braunschweig, 21. März. Die Gewerkschaft „Thiederhall" ist gestern in die Förderung ihrer Kalisalze getreten.

Elberfeld, 21. März. In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Vaterländischen Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft erstattete die Direction Bericht über die Geschäftslage, hob hervor, dass die Abrechnung mit keinem Gewinn abschliesse und keine Dividende zu vertheilen sei. Der 13 158,90 M. betragende Verlust ist aus der Capitalreserve gedeckt, die jetzt 48 660,45 M. beträgt. Die Zahl der Versicherungen stieg um 4656 Positionen, die Versicherungssumme stieg von 21 322 310 M. auf 120 378 700 M., diese Zunahme ergab Mehreinnahme an Prämien und Gebühren 221 999,85 M., so dass Gesammtprämie mit Policegebühr die Summe von 1 220 306,85 M. erreichte. Der übrige Theil der Tagesordnug betraf Wahlen.

Frankfurt a. M., 22. März. Der Aufsichtsrath der Actien-Gesellschaft „Höchster Farbwerke" hat eine Dividende von 25 pCt. vorgeschlagen.

Frankfurt a. M., 22. März. Dem „Frankfurter Actionär" zufolge würde in der diesjährigen General-Versammlung der Oesterreichischen Staatsbahn ein Antrag auf Lostrennung des Domainenbesitzes und die Umwandlung desselben in eine selbstständige Actiengesellschaft vorgelegt werden. — Das Nettoplus der Staatsbahn pro 1890 belaufe sich auf 2 Millionen, so dass eine Dividende von $22\frac{1}{2}$ Frcs. zur Vertheilung gelangen werde.

Wien, 21. März. Wie die „Zeitschrift für Eisenbahnen und Dampfschifffahrt der österreichisch-ungarischen Monarchie" mittheilt, betrugen die Einnahmen der österr. Staatsbahnen im Monat Februar 4 646 408 Gulden (gegen das Vorjahr mehr 264 436 Gulden und seit dem 1. Januar 9 353 124 Gulden (141 095 Gulden mehr als in dem entsprechenden Zeitraum des vorhergehenden Jahres). Auf die westlichen Staatsbahnen entfallen hiervon für den Monat Februar 2 988 735 Gulden (gegen das vorige Jahr mehr 120 541 Gulden) und für die Zeit vom 1. Januar bis 28. Februar 6 076 101 Gulden (gegen das vorige Jahr weniger 23 800 Gulden).

Marktberichte.

Breslau, 23. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,60—19.50—20.10 Mk., gelber 18,50—19.40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 16,20—17,20 bis 17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16.00 Mark.

Hafer bei schwachem Angebot fest, per 100 Klgr. 13,80—14,20 bis 15,00 Mark.

Mais in fester Stimmung, per 100 Kgr. 14,00—14.20—14,70 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Klgr. 18,00—19.00—20,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	—	21	50	23	50
Winterraps	22	80	23	80	25	30
Winterrübsen	21	80	22	80	24	30
Leindotter.......	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. $12—12\frac{1}{4}$ Mk. fremder $11\frac{1}{2}—11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. $15—15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}—12$ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28.75—29,25 Mk., Hausbacken 27,75—28,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,80 Mk. — Brennkartoffel 1,50—2,00 M. je nach Stärkegehalt und Eisenbahnstation per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Hamburg, 22. März. Der Privatverkehr war fest. Oesterreich. Creditactien 273, 25. Disconto-Commandit-Antheile 205, 75. Deutsche Bank 160, —. Lübeck-Büchener 165, 50. Ostpreuss. Südbahn 87, 37. Marienburg-Mlawka 65, 75. Mainzer 116, 37. Franzosen 545, —. Lombarden 267, 50. Dortmund-Gronau 104, 62. Montanwerthe steigend, Laurahütte 125, 87. Dortmunder Union 72, 25. Russ. Noten 240, 87. 4proc. Ungarische Goldrente 93, —. Italiener 94, 50. Dynamite-Trust-Company 161, 25. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt 119, 25.

Paris, 21. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 10. 4% priv. türk. Obligationen 426, 75. Banque ottomane 627, 50. Banque de Paris 825, —. Banque d'escompte 533, 75. Credit foncier 1266, 25. Credit mobilier —, —. Panama-Kanal-Actien 33, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30, —. Rio Tinto 580, 60. Suezkanal-Actien 2472, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{13}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $18\frac{1}{2}$. 3% Rente 95, 10. 4% unific. Egypter 496, 87. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 20. Comptoir d'escompte

650, —. 4% Russen de 1889 99, 90. Robinson —, —. Neue 3% Rente 93, 90. Unentschieden.

London, 21. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $94\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $98\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $91\frac{1}{4}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$. Suezactien 98. Canada Pacific $78\frac{1}{8}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{11}{16}$. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 100. De Beers Actien neue $15\frac{7}{8}$. Rio Tinto 23. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 100. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{3}{16}$. Neue Mexicaner —. Rupees $77\frac{1}{2}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 76. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 56. Neue 3% Reichsanleihe $83\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 21. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $273\frac{1}{2}$. Franzosen 218. Lombarden $106\frac{7}{8}$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 10. Gotthardbahn 157. 50. Disconto-Commandit 205. 80. Dresdner Bank 155, 60. Laurahütte 126. 60. Gelsenkirchen 163, 90. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 21. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 357. Pariser Wechsel 80. 75. Wiener Wechsel 176. 10. Reichsanleihe 106. 35. Oesterr. Silberrente 81. 65. Oest. Papierrente 81. 60. 5% Papierrente 90. —. 4% Goldrente 97. 90. 1860er Loose 126, 40. Ungar. 4% Goldrente 93. 10. Italiener 94.50 1880er Russen 99. 10. II. Orient-Anl. 76. 60. III. Orient-Anleihe 77. 50. 4% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 98. 50. $3\frac{1}{2}$% Egypter 94, 30. Conv. Türken 19. 05. 4% türkische Anleihe 85, 75. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 10. 5% serb. Rente 91, 50. Serb. Tabaksrente 91. 50. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 89, 80. Böhm. Westbahn $309\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $182\frac{1}{4}$. Central Pacific 108. 80. Franzosen $218\frac{1}{2}$. Galizier $187\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 157. 70. Hess. Ludwigsbahn 116, 30. Lombarden $107\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 165. 60. Nordwestbahn $189\frac{1}{2}$. Creditactien $273\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 149. 80. Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbank 141. 50. Disconto-Commandit 206. 60. Dresdner Bank 156. —. Fest.

Courl Bergwerksactien 94, —. Privatdiscont $2\frac{5}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $273\frac{5}{8}$. Franzosen $218\frac{3}{8}$. Galizier —, —. Lombarden $107\frac{1}{2}$. Egypter 98. 50. Disc.-Commandit 206, —. Laurahütte —.

Hamburg, 21. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 80. Silberrente 89. 60. Oesterr. Goldrente 97. 70. Ungar. 4% Goldrente 93. 20. 1860er Loose 127, 20. Italienische Rente 94. 30. Creditactien 273.50 Franzosen 544.50 Lombarden 266. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 20 1883er Russen 104. 50 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 20 III. Orient-Anleihe 75. —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153 50 Deutsche Bank 160. 25. Disc.-Commandit 205, 65. Dresd. Bank 155. 20. Nationalbank für Deutschl. 127. 75 H. Commerzbank 117, —. Nordd. Bank 154, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 20 Marienb.-Mlawka 66, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 87. 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 125. 25. Nordd. Jute-Spinnerei 109. —. A.-C. Guano-Werke 153. —. Dyn.-Trust-Actien 151 40. Hamb. Packetfahrt-Actien 119, 50. Privatdiscont $2\frac{3}{4}$%. Schwach.

Amsterdam. 21. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $80\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $80\frac{3}{8}$. do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen $124\frac{7}{8}$ do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $73\frac{1}{8}$. Conv. Türken $18\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{5}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $140\frac{1}{8}$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 21. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 10, russ. II. Orientanleihe $102\frac{1}{8}$, do. III. Orientanleihe 103, do. Bank für auswärtigen Handel $292\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 614, Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 518, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 138,50 Grosse russ. Eisenbahn 219, Russ. Südwestbahn-Actien 121.

Newyork, 21. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9, do. in New-Orleans $8\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum Standard white in Newyork 7,00—7,25 Gd., do. Standard white in Philadelphia 7,00—7,25 Gd. Rohes Petroleum in Newyork 7, 00, do. Pipe line Certificates per April $71\frac{7}{8}$. Fest. Schmalz loco 6, 75, do. (Rohe & Brothers) 7, 00. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{1}{16}$. Mais (New) per April —. Rother Winterweizen loco $116\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 4 D. 05 C. Getreidefracht $\frac{1}{2}$. Kupfer pr. April nom. Rother Weizen per März $115\frac{1}{8}$, per Mai 111, per Juli $106\frac{1}{2}$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 17, 67, per Mai 17, 17.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 12330774 Doll. gegen 10386023 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2460889 Doll. gegen 2821274 Doll. in der Vorwoche.

Liverpool, 21. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 21. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig.

Liverpool. 21 März. Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: März $4\frac{27}{32}$ Verkäuferpreis, März-April $4\frac{27}{32}$ do., April-Mai $4\frac{7}{8}$ do., Mai-Juni $4\frac{5}{16}$ Käuferpreis, Juni-Juli 5 Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{3}{64}$, do., August-Septbr. $5\frac{1}{16}$ do., Septbr.-October $5\frac{3}{64}$, do.. Octbr.-Novbr. $5\frac{1}{32}$, d. Werth.

Newyork, 20. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 93000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 48000 B., Ausfuhr nach dem Continent 32000 B., Vorrath 669000 B.

Wien, 21 März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 72 Gd., 8, 75 Br., per Herbst 8. 29 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Frühjahr 7, 73 Gd.. 7. 76 Br., per Herbst 7, 02 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 67 Gd, 6, 70 Br., per Juli-August 6, 73 Gd., 6, 76 Br. Hafer per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 41 Br., per Herbst 6, 57 Gd., 6, 60 Br.

Pest, 21. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest. per Frühjahr 8. 46 Gd., 8. 48 Br., per Mai-Juni 8. 26 Gd., 8, 28 Br., per Herbst 7, 94 Gd., 7, 96 Br. Hafer per Frühjahr 6. 30 Gd., 6. 32 Br., per Herbst 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Mais per Mai-Juni 7. 04 Gd., 7, 06 Br. Kohlraps per Aug.-Sept. 14, 50 à 14, 55. — Wetter: Regen.

Paris, 21. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest. per März 28. 60. per April 28. 60, per Mai-Juni 28. 60, per Mai-August 28, 70. Roggen ruhig, per März 17, 70. per Mai-August 18. 20. Mehl ruhig, per März 61. 00. per April 61. 50, per Mai-Juni 62. 40. per Mai-August 62, 40. Rüböl matt, per März 74, 25, per April 74, 75, per Mai-August 76. 25, per Septbr.-Decbr. 78, 25. Spiritus ruhig, per März 41. 75, per April 42. 25, per Mai-August 42, 75, per Septbr.-Decbr. 41. 25. — Wetter: Bedeckt.

London, 21. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

Rio de Janeiro, 21. März. Wechsel auf London $17\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 21. März. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2°,8	+ 1°.0	— 2°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	736,9	737.5	741.3
Dunstdruck (mm)	4.0	3.7	3.2
Dunstsättigung (pCt.)	70	73	85
Wind (0—6)	SO. 1.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bezogen.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Starker Reif.

März 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,5	— 1°,9	— 2°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	742,9	745,3	746,2
Dunstdruck (mm)	2,6	3,2	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	51	80	85
Wind (0—6)	NW. 2.	still.	NW. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			.

Reif, schwacher Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,35 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	176,50 bz	176.50 bz
Russ. Banknoten 100 R.	240,75 bz	241.25 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 G	106,30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,20 B	99,20 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86.40 bz	86,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bzG	105,60 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99.10 G	99,20 B
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,60 G	86,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,20 G	101,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	97,00 bzG	97,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	7	1/4 1/10	102,60 B	102,80 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,80 B	96,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 bz	102,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,50 B	85,50 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	97,60 G	97,50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 G	87,90 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	92,60 G	92,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102.40 bzG	102,40 ebzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	94 00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 bz	113,90 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,75 bz	100,90 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,60 bzG	94,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103.10 G	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,60 G	110.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,10 B	95,10 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	65,25 bz	63,10 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	62,25 bzG	59,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	51,00 bzG	50,10 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,75 G	97,90 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	110,30 B	110,25 bzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	92,40 G	92,50 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,30 bzG	98,50 bzG
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u. 1	99,40 bz	99,50 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,70 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72.50 B	72,30 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	69,75 bzB	69,60 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 G	94,70 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,25 bz	91,30 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	88,75 bzB	89,00 bz
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	78,50 bz	78.50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,90 bz	97,80 bzG
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	81,60 B	81,80 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,00 B	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	81,30 ebzG	81,70 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,60 G	74,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	72,30 bz	72,60 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	84,80 G	85,10 ebzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,20 bz	86,90 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,20 B	87,20 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,00 bz	99,00 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 B	107,20 B
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,80 bzG	99,80 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,20 bzG	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,75 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,20 bz	77,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,00 G	95.40 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,25 G	86,20 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,80 B	102,70 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,80 bzG	91,80 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,10 bzG	92,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,20 B	95,50 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	92,90 G	93,50 bzB
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,10 G	19,10 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	76,00 bzB	76,20 bzB
dto. pv.	4	1/3 1/9	85,75 bz	86,00 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,80 G	91,00 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	93,40 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,90 ebzG	93,10 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102.20 B	102,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,20 ebzB	89,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140.10 bz	140,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 bzG	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.25 G	46,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,30 bz	104,25 G
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	137.80 bz	137,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	137,25 G	137,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113,40 B	113,40 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,25 bz	109,25 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,60 G	139,30 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.70 bz	327,70 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	132.00 bz	132,10 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	19,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.50 bzB	129,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 G	27,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	336.50 bzG	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,25 bzG	126,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	325,50 bz	324,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,20 bz	129,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	172,00 G	172,50 bz
Raab-Gratzer	4	18/4 10	104,80 bz	104,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,50 bz	178.25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,10 bz	165,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,50 bz	84,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,90 G	79,90 G
Ungarische Loose	—	—	260,90 B	260,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/2	55,00 bzB	55.00 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116.00 B	114.70 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,50 bzB	111,50 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.25 B	114,40 bz
Saalbahn	5	—	1/1	108,25 bzG	108,00 bzG
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,50 G	97,60 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	—	1/1	73,25 bz	73,25 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	4	1/1	108,00 bzG	108,00 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	53,50 bzG	54,00 B
Frankf. Güter-Eisnb.	$\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	96,10 bzG	96,25 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,90 G	225,75 G
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	—	1/1	169,70 bz	169,25 G
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	$4\frac{2}{3}$	1/1	120,30 ebzB	120,60 bz
Marienburg-Mlawka	$\frac{1}{2}$	—	1/1	68,00 G	69,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,80 bz	100,70 bz
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{1}$	—	1/1	62,60 G	62,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,20 bz	91,60 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,25 B	24,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,50 B	69,50 B
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	253,50 bz	255,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,80 G	94,10 bz
Gotthardbahn	$7\frac{4}{10}$	—	1/1	160,50 bz	161,75 bz
Jura-Bern-Luzern	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,40 bz	103.40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	78,70 bzB	78,50 G
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	104,60 bzG	105,40 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	76,80 bzG	76.80 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	—	1/1	108,30 bz	109,40 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,20 bz	78,50 G
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	95,00 B	94,60 bz
dto. (Elbthalbahn)	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	102,60 bzG	103,25 B
Oest. Südbahn (Lb.)	$1\frac{6}{10}$	—	1/5	54,30 bz	54,70 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	30,60 G	30,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	79,00 B
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	90,40 bz	90,80 bz
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	—	1/1	175,90 bz	175,90 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	146,75 bz	147.50 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	123,50 bzG	123,90 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	244,00 G	246.90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. B.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	97,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	83,50 bzG	83,50 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,75 bzB	101,30 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.50 B	93.20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,80 B	100,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	87,75 G	88.00 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.70 bzG	57.60 G
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,25 bz	98,40 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,75 G	82,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,30 bzB	81,10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,50 bzG	74,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,90 G	84,80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,80 G	82,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	100,80 B	100,70 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,50 G	94,40 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,80 G	93,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,50 G	84.50 bzB
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.90 bz	100,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,80 bzG	67.80 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.25 B	105.20 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	98,90 bzG	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89.70 B	89,90 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.75 G	102.70 G
dto. Eisenb. Silber 1889	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	87,60 B	87,40 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.20 G	99,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 bzG	102.00 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94.90 B	94.80 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,00 bzG	77,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,80 G	95,70 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bzB	100,90 bzB
dto. Kursk	4	1/6 1/12	89,50 G	89,50 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	97,00 bz	98.90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.25 bzG	94.25 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.60 G	102.70 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98.75 bzB	98.75 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.00 G	95.90 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	85.20 G	85.50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96.30 G	96,40 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	61,00 B	60,80 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,40 bzB	94,40 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	83,20 B	83,10 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93.90 G	93,90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	107,00 G	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,00 B	109,00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	—
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,00 G	94.10 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,25 bz	113,25 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.70 B	109.70 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,70 bz	106.75 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,10 G	87,00 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	89,30 bzG	89,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	—	1/1	71,00 G	70,75 bzG
Berliner Kassenver.	6	$7\frac{1}{4}$	1/1	136,25 bz	136,00 bzG
dto. Handelsges.	12	$9\frac{1}{2}$	1/1	157,50 bz	159,90 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	105,25 bzG	— —
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	103,40 bzG	103,40 bz
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	9	1/1	153,75 bz	153,40 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	164,00 bzB	164,10 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	124,90 bz	125,10 G
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	112,00 bzG	112,00 bzG
Disconto-Command.	14	11	1/1	209,00 bzG	210,40 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	159,00 bz	159,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,50 bzG	89,80 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,75 G	95,75 G
Internationale Bank	8	6	1/1	103.70 bz	103,90 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,00 G	201,00 G
Luxemburger Bank.	8	—	1/1	144,50 G	145,00 B
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	110,80 bz	110,60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	128.00 bz	127,40 bz
Norddeutsche Bank	12	$8\frac{1}{2}$	1/1	154,50 bzG	154,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,25 bz	86,00 bz
Oesterr. Credit.	$10\frac{5}{8}$	$10\frac{5}{8}$	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	108.25 bzG	108,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	107,75 G	108,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	122,40 bz	122,50 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,10 G	154,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	108,80 G	108,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	115,00 bzB	115,10 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	122,00 G	122.00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,50 bzB	141,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,80 G	86,90 G
Sächsische Bank	5	—	1/1	114.10 G	114,00 bzG
Schles. Bankverein	8	—	1/1	120,90 G	120,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividender pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	180,10 bzG	180,75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	101.00 bzG	103,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	119.00 bzB	118,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	250.00 B	250,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	66,75 bzG	71,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	144,00 bzG	143.25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	143.00 bzG	143,50 bz
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	132,50 bz	132.50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	37,00 bzB	37,00 B
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	—	1/6	105,80 G	105,50 G
dto. Strassenbahn.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	137.25 B	137.25 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	173,50 bzG	174.00 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	103.70 bzG	104,00 bzG
Donnersmarckhütte	8	6	1/7	83.75 bz	83.60 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	101,00 bz	100,30 G
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	72,25 bz	73,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	88,00 bzG	88,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34.00 bzG	36,70 bzB
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	87,10 bzG	86,25 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	166,00 B	165,10 G
Flöther Maschinen	10	—	1/1	110,25 bzG	110,00 B
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109,25 G	109,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	543,00 bzG	540,50 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	$8\frac{1}{2}$	1/1	107,25 G	108,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	18	—	1/7	171.75 bz	171,25 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	152,50 bzG	152,75 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	175,70 bz	177,75 bzB
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,50 bz	14,10 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	21,25 bzG	21,50 bzG
dto. 5% St.-Prior.	5	—	1/7	54.50 bzG	54,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,75 bz	39,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	129,00 bzG	128,75 bz
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/9	130,00 bz	130,25 B
Lauchhammer conv	13	—	1/7	141,75 bz	141,75 bz
Laurahütte	11	—	1/7	126,80 bz	127,00 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	265,00 G	266,00 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	106.00 B	106,00 bzB
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	159,00 bz	159.40 bzB
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	133,50 bz	128,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	121,00 B	120,75 G
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	69,75 bz	69,25 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	151,00 bzG	149,75 bz
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	108,00 B	108,00 bzB
Oppelner Cement	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	95,50 bz	95,80 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	89,70 B	89,75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	161.10 G	161,00 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	68,00 bzG	65,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	99,00 G	99,00 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Schering	18	19	1/1	266,00 bzG	265,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	109,75 G	107,75 bz
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	113,50 bz	113,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,50 bzG	56,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	126,50 bzG	126,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	188.00 bzG	188,60 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	18	1/1	188,00 bz	188,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	241,00 bzG	245,75 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	269,00 bzG	268,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	59.00 bzG	60,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	127,90 bz	126,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	$33\frac{1}{3}$	1/1	1934 B	1934 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$3\frac{1}{2}$	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$4\frac{1}{2}$	240,30 bz	240.50 bz
dto. dto. 3 M.	$4\frac{1}{2}$	239,30 bz	239.50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	176,20 bz	176.20 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	175,50 bz	175.40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	240,60 bz	240,75 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard $3\frac{1}{2}$ resp. 4%.
Privatdiscont $2\frac{3}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	209.75	— —
Dortmunder Union	71.62	— —
Laurahütte	126.50	— —
Oesterr. Credit	176.12	— —
Franzosen	109.25	— —
Lombarden	54,25	— —
Russische Noten	241,25	— —
Marienburg-Mlawka	69.75	— —
Ostpr. Südbahn	91.37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.